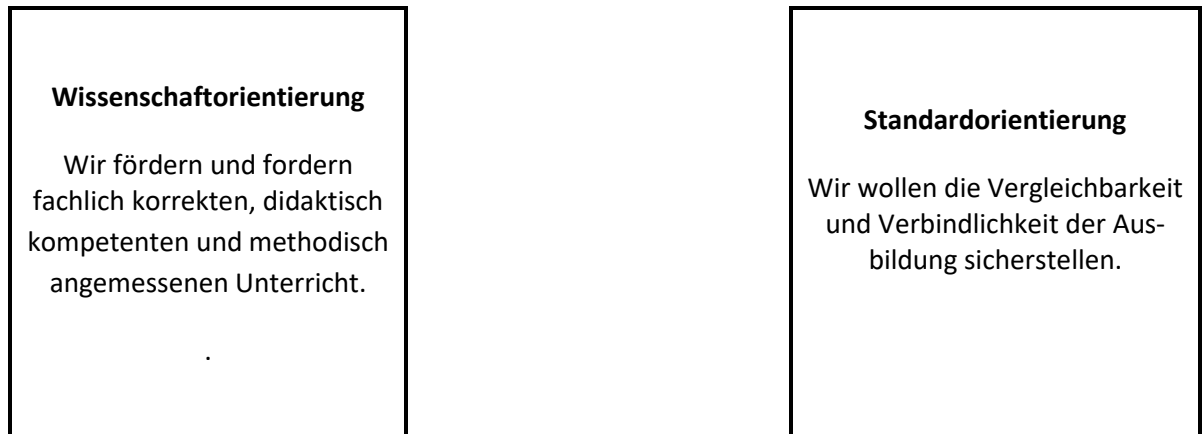


Leitbild



Warum Kleve?

Persönlich

Kollegial

Respektvoll

Darum Kleve!



Warum Kleve? – Darum Kleve!

- Wir pflegen eine Kultur des persönlichen, kollegialen Austausches und einen respekt- und vertrauensvollen Umgang aller an der Ausbildung Beteiligten in einer fruchtbaren Atmosphäre.
- Wir bieten überschaubare Lerngruppen und ermöglichen eine individuelle Betreuung.
- Wir arbeiten gerne an unserem Seminar und zeigen das auch und identifizieren uns mit dem Seminar.
- Wir leben und fördern Prinzipien der gegenseitigen Offenheit und Wertschätzung.
- Wir streben nach einer Öffnung der Seminararbeit und verstehen uns als Motor der Schulentwicklung
- Wir schaffen durch Regionalgruppen auch im Flächenseminar die Grundlagen für einen intensiven Austausch.
- Wir unterstützen die Referendarinnen und Referendare gezielt bei der Organisation der Ausbildung.

Standardorientierung

Wir wollen die Vergleichbarkeit und Verbindlichkeit der Ausbildung sicherstellen.

Dies erreichen wir durch

- einen progressiv orientierten Leistungsanspruch im Hinblick auf Fachwissen, Fachdidaktik und Erziehung,
- eine Orientierung an transparenten Beurteilungskriterien,
- die Sicherstellung der obligatorischen Kompetenzen und Standards in Abstimmung mit den Ausbildungsschulen,
- die Transparenz im Hinblick auf Bedingungen für guten Unterricht,
- durch regelmäßige Fortbildungen, Tagungen , Konferenzen und Absprachen (seminarintern und seminarübergreifend, fachintern und fachübergreifend).

Wissenschaftsorientierung

Wir fördern und fordern fachlich korrekten, didaktisch kompetenten und methodisch angemessenen Unterricht.

Wir pflegen

- eine Fortbildungskultur,
- die kritische Auseinandersetzung mit aktuellen didaktischen und methodischen Strömungen,
- und wollen, dass die Begeisterung für das Fach in Unterricht spürbar wird.

Handlungsfeldorientierung

Wir orientieren uns an praxis – und theoriegestützten Ausbildungselementen, in denen die schulische Realität im Zentrum steht.

Personenorientierung

Wir unterstützen die Referendare auf ihrem Weg zu eigenverantwortlichen, selbstbewussten und reflektierten Lehrerpersönlichkeiten, indem wir

- individualisiert, wertschätzend, unterstützend und konstruktiv mit Stärken und Schwächen der Referendarinnen und Referendare umgehen,
- Fehler und Schwierigkeiten auf dem Weg unserer Referendare als Chance für Entwicklung und Wachstum nutzen,
- uns nicht nur den Ausbildungscurricula, sondern auch den aktuellen Fragen und Erfordernissen der Referendarinnen und Referendare verpflichtet fühlen,
- Verbindlichkeit, Transparenz, Verlässlichkeit in Hinblick auf Absprachen, Termine, Strukturen und Informationen einfordern.